



Patienteninformation

Das angemessene Verhalten vor und nach dem operativen Eingriff

Allgemein:

Bitte teilen Sie uns bereits zum Beratungsgespräch mit, welche Medikamente Sie regelmäßig einnehmen. Dies gilt insbesondere für blutverdünnende Medikamente (Falithrom, ASS, Aspirin, Marcumar, Plavix, Xarelto, Brilique u.v.a.m.), die eine Blutungsneigung erhöhen.

Informationen über bekannte Allergien, Begleiterkrankungen, Schwangerschaft und Stillzeit sind für uns ebenso sehr wichtig, wir nehmen Einsicht in die jeweiligen Unterlagen (z.B. Medikamentenliste, Allergiepass, Mutterpass etc.)

Vorher:

- Alle Medikamente, wie mit ihrem behandelnden Arzt besprochen, sind einzunehmen
- Essen und trinken Sie vor der Operation (keine OP während Ihren Fastenzeiten)
- Verzichten Sie vor dem Eingriff auf Alkohol und Nikotinkonsum
- Bedenken Sie, dass Sie im OP-Saal Schmuck und Brille ablegen müssen
- Aus hygienischen Gründen bitten wir Sie, sich vorher zu Hause zu duschen.
- Bei geplanten Eingriffen ist Folgendes wichtig:

behaarten Kopf: waschen Sie Ihre Haare bitte vor der Operation

Gesicht: verzichten Sie bitte auf Make-up oder Kosmetik am OP-Tag

stark behaarte Körperregionen sind bitte 1 Tag vor der Operation als Areal zu rasieren

Nachher:

- Um unerwünschte Reaktionen oder Nachblutungen zu erkennen und behandeln zu können, bitte wir Sie, nach der OP etwa 20 min im Wartezimmer Platz zu nehmen.
- Lassen Sie sich nach dem Eingriff am besten abholen.

- Der im OP – Saal angelegte Verband ist bis zur nächsten Kontrolle zu belassen.
- Verzichten Sie bis zur Nahtentfernung auf ruckartige Bewegungen, starke körperliche Aktivität im operierten Bereich und Sport
- Bis zur Entfernung der Fäden sollten Sie nicht baden
- Bitte vermeiden sie direkte Sonnen- und Höhensonnenbestrahlung (Sonnenbäder, Solarium etc.)
- Bei Nachblutungen, Schmerzen oder Infektionszeichen (Rötung, Schwellung, Überwärmung, Entleerung von Eiter) stellen Sie sich bitte unmittelbar einem Arzt vor oder begeben Sie sich bei Verschlechterung Ihres Befindens mit Fieber und Schwächesymptomen in eine Notaufnahme.
- Bedenken Sie, dass Rauchen die Wundheilung negativ beeinflussen kann.

Unser Praxisteam wünscht Ihnen gute Besserung!